

## Singen fast wie Adele

**UNTERRICHT** Viele neue Angebote in der Musikschule Hünstetten/Taunusstein

**HÜNSTETTEN** (red). Pünktlich zum Herbstbeginn startet die Musikschule Hünstetten/Taunusstein mit zahlreichen neuen Angeboten.

Dazu gehören der Geigenunterricht freitags mit Nelly Zielke im Gymnasium Taunusstein sowie jeden Donnerstag Keyboard/Klavier mit Michael van den Valentyn an der Regenbogenschule in Bleidenstadt. Sowohl an der Regenbogenschule als auch an der Integrierten Gesamtschule (IGS) in Taunusstein-Hahn ist eine afrikanische Trommelgruppe im Aufbau, in der Zuwachs jederzeit gerne willkommen ist.

### Gesangs-Workshop in Wallrabenstein

Die Band „Full House“, die wöchentlich an der IGS Hahn probt, sucht Verstärkung am E-Bass, an der Akustik- oder E-Gitarre, am Keyboard sowie beim weiblichen und männlichen Gesang. Auch in den Fächern Trompete, Schlagzeug, Blockflöte, Gitarre und Klavier

kann die Musikschule am Standort Taunusstein weiterhelfen. In Neuhof wird das Angebot noch einmal durch ein Blockflötenensemble, Cello, Gesang, Klarinette und Saxofon erweitert.

Nicht zuletzt bietet Janina Moeller, neue Gesangsdozentin an der Musikschule, ab November Gesangsunterricht am Gymnasium Taunusstein an. Wer sich hier noch nicht festlegen möchte, hat die Gelegenheit, bei einem Gesangs-Workshop mit den Liedern von Adele wichtige Gesangsbasics und Janina Moeller kennenzulernen und nebenbei ein tolles Medley der britischen Sängerin zu erarbeiten. Der Workshop für Jugendliche ab zwölf Jahren findet am Samstag, 12. November, von 10 bis 13 Uhr in der Aula der IGS Wallrabenstein statt und kostet 15 Euro (20 Euro für Nichtmitglieder).

**Anmeldungen** über das Musikschulbüro: mail@musikschule-ht.de oder unter Telefon: 06126-538 40.



Wallrabenstein von oben, fotografiert von der Segelfliegerin und neuen Schulleiterin Sabine Theis: In der Bildmitte am Ortsrand befindet sich das Schulzentrum mit IGS und Rabenschule. Foto: Sabine Theis

## Pilotin mit Bodenhaftung

**IGS WALLRABENSTEIN** Die neue Schulleiterin Sabine Theis fühlt sich gut aufgenommen und setzt auf „offene Türen“

Von Christopher Schäfer

**WALLRABENSTEIN.** Knapp drei Wochen nach Schulbeginn hat sich in der IGS Wallrabenstein die Aussicht am Schreibtisch des Schulleiters verändert. Genauer gesagt ist es jetzt der Schreibtisch der Schulleiterin. Sabine Theis hat zu Beginn des Schuljahrs die Nachfolge von Peter Martin angetreten und den Schreibtisch gedreht, sodass sie jetzt aus dem Fenster auf das Taunushügel-Panorama inklusive Großer Feldberg blickt. „Einfach herrlich“, sagt Sabine Theis und strahlt. Und sie weiß, wovon sie schwärmt. An der Nikolaus-August-Otto-Schule (NAOS) in Bad Schwalbach war sie zuletzt Leiterin des Realschulzweigs. Auch aus ihrem Zimmer dort konnte man bis zum Bau der Mensa den Feldberg sehen. Nun, in Wallrabenstein, ist die 47-Jährige noch näher am Berg dran, aber auch an ihrem Ideal, was die Schule angeht.

### Die Schüler direkt ansprechen

„Ich habe immer davon geträumt, alle Schüler direkt ansprechen zu können.“ Das ist auf der IGS mit 600 Schülern und 45 Lehrern im Bereich des Denkbaren. Gut sei auch, dass

die Schüler aus Hünstetten und Idstein nicht so weit mit dem Bus fahren müssten. Sabine Theis selbst fährt 30 Minuten von ihrem Wohnort Niedertiefenbach (bei Katzenelnbogen), wo sie mit ihrem Mann und ihrer 14-jährigen Tochter wohnt, bis nach Hünstetten. Sprichwörtlich angekommen ist sie dort im Kollegium, sie spürt den Zusammenhalt und die Nestwärme an der „Schule für alle“. Diese Idee, die das gemeinsame Lernen ohne Selektion und Abwertung betont, ist für sie unverrückbar. Wie das dann ausgestaltet wird, werde man sehen. „Schule ist ständig im Umbruch“, sagt Sabine Theis. Ohne Veränderungen gehe es nirgendwo, selbst wenn die IGS mit neuen Gebäuden und einer starken Nachfrage der Schüler eine Position hat, wie sie sich andere Schulen nur erträumen können. „Es ist schön, wie es hier ist, und ich werde die Schule in den nächsten Monaten kennenlernen.“ Erst dann sei es überhaupt möglich, Visionen zu entwickeln. Sie wirkt sehr „geerdet“, wie sie das erzählt. Was wiederum zu ihrem Werdegang passt: Sabine Theis hat immer in der Region Nassau gewohnt.

„Herr Martin hat mir schon ein bestelltes Feld hier hinterlassen“, lobt Sabine Theis ihren

Vorgänger, mit dem sie mehr verbindet: Sie selbst hat an der IGS Obere Aar in Taunusstein ihr Abitur gemacht und wurde dort seinerzeit von Peter Martin unterrichtet. Seine „Politik der offenen Schulleiter-Tür“ will sie in jedem Fall beibehalten. Sie erzählt von einer Schülergruppe, von der sie spontan interviewt wurde. Die Schüler waren erstaunt, wie viel Verwaltungsarbeit an dem Job hängt. „Das ist so viel Management, dass es nur im Verbund mit allen Mitgliedern der Schulleitung zu schaffen ist.“ Damit will Sabine Theis nicht etwa über die Arbeitsmenge klagen, sondern die Bedeutung ihrer Stellvertreterin, der Stufenleiterin sowie des Pädagogischen Leiters betonen.

„Wir vertreten die Schule nach außen gemeinsam.“

### Eine Exotin in Männerdomänen

Noch erinnert ein Gemälde mit einem Motorrad drauf (Peter Martin ist Motorradfahrer) im Zimmer der Schulleiterin an den Vorgänger. Daneben wird auf einem Wandkalender deutlich, dass auch Sabine Theis ein Hobby nachgeht, das mit Mobilität zu tun hat. Beim Aero-Club Nastätten (Rhein-Lahn-Kreis) ist sie nicht nur Teil des Segelflug-Bundesliga-Teams, sondern auch Trainerin und Funktionärin im Luftsportverband Rheinland-Pfalz. Dort setzt sie sich dafür ein, dass

mehr Frauen „in die Luft gehen“. „Als fliegende Frau bin ich ein Exot“, sagt Sabine Theis. Erster Erfolg: Ihre 14-jährige Tochter hat jetzt mit dem Sport begonnen. Ihr Mann fliegt ebenfalls. Die Förderung der Frauen in Männerdomänen liegt ihr am Herzen. Sie erinnert sich an das Erlebnis ihrer ersten Chemie-Vorlesung 1990 an der Uni Mainz: ein voller Hörsaal und darunter gerade mal vielleicht zehn Frauen. Die Quote an der IGS bessert sie nun selbst auf: Ihre neun Stunden unterrichtet Sabine Theis allesamt in Chemie und ersetzt damit auch in dieser Hinsicht ihren Vorgänger, dessen Weg den Mangel an Lehrern im Fachbereich vergrößert hatte.



Afrikanisches Trommeln kann ebenfalls in der Musikschule erlernt werden. Foto: Musikschule

### IZ-VERLOSUNG

## Mundstuhl: Gewinner stehen fest

**IDSTEIN** (red). Diese Zeitung hat dreimal jeweils zwei Eintrittskarten für den Auftritt des Comedy-Duos „Mundstuhl“ am Freitag, 7. Oktober, verlost. Die Gewinner sind Ute Schnabel, Simona Hirt und Isolde Hager. Die Karten liegen ab 18.30 Uhr an der Abendkasse bereit.

Mit ihrem Jubiläumsprogramm „Mütze-Glatze! Simply the Pest“ sind die beiden Echo-

preisträger Lars Niederreichholz und Ande Werner, die seit 20 Jahren gemeinsam auf der Bühne stehen, ab 20 Uhr zu Gast in der Stadthalle.

Auf ihrer aktuellen Tour präsentieren sie die Höhepunkte ihrer Karriere neu verpackt. Karten gibt es regulär für 25 Euro online unter [www.mundstuhl.de](http://www.mundstuhl.de) und in allen bekannten Vorverkaufsstellen.

### BLAULICHT

## Pärchen randaliert

**IDSTEIN** (red). Ein 48-Jähriger und dessen 51-jährige Lebensgefährtin sorgten am Dienstag für einen Polizeieinsatz im Kirmsseweg. Der alkoholisierte Mann war gegen 15.52 Uhr, gefolgt von seiner ebenfalls alkoholisierten Freundin, mit einem Küchenmesser durch den Kirmsseweg gelaufen und hatte auf Fahrzeuge eingestochen, wobei mindestens ein Anhänger beschädigt wurde. Als die 51-Jährige ihren Freund davon abhalten wollte, kam es zu einer Auseinandersetzung. Anwohner verständigten daraufhin die Polizei. Beim Erblicken der Beamten ließ der Mann von

der 51-Jährigen ab, sprang auf die Motorhaube des Funkstreifenwagens und stach mit dem Küchenmesser auf die Windschutzscheibe des Wagens ein. Bei der Festnahme leistete der Mann massiven Widerstand, sodass ein Polizeibeamter leicht verletzt wurde. Die 51-Jährige versuchte, ihren Lebensgefährten zu befreien, indem sie auf die Beamten losging. Sie wurde ebenfalls festgenommen. Es wurden Ermittlungsverfahren wegen Widerstandes, versuchter Gefangenenerbefreiung, Körperverletzung und Sachbeschädigung eingeleitet.

### STATIONEN BIS ZUR SCHULLEITUNG

► Sabine Theis, 47, ist in Taunusstein aufgewachsen, hat an der IGS Obere Aar Abitur gemacht und an der Uni Mainz Physik und Chemie (Lehramt) studiert. Nach Stationen in Diez und Koblenz blieb sie für sechs Jahre an der Riehlschule in Wiesbaden-Biebrich. Anschließend arbeitete sie zehn Jahre lang an der Nikolaus-August-Otto-Schule in Bad Schwalbach, davon sechs Jahre als

Leiterin des Realschulzweigs. Zu diesem Schuljahr hat sie die Leitung der IGS Wallrabenstein übernommen.

► An der IGS ist Sabine Theis Teil der Schulleitung, die aus folgenden Personen besteht: Sabine Schmidt (stellvertretende Schulleiterin), Gudrun Lichtblau (Stufenleiterin Jahrgänge 8 bis 10), Jürgen Volkmar (Stufenleiter Jahrgänge 5 bis 7) und Karin Bauer (Pädagogische Leiterin).



Die neue Leiterin der Integrierten Gesamtschule (IGS) Wallrabenstein, Sabine Theis, ist leidenschaftliche Segelflug-Pilotin. Foto: wita/Martin Fromme

## Betreuung lernen in einem VHS-Kurs

**QUALIFIZIERUNG** Die Teilnahme am 240-Stunden-Lehrgang ist an keinen Schulabschluss gebunden

**IDSTEIN** (red). Die Volkshochschule (VHS) bietet in Kooperation mit dem Institut Competere ab dem 14. Oktober einen Qualifizierungskurs zur Betreuungskraft an. Im Vorfeld ist am Montag, 26. September, ab 18 Uhr eine kostenlose Informationsveranstaltung in den Räumen der VHS-Geschäftsstelle in Idstein geplant.

Nach Abschluss des Kurses kann man sich als Betreuungskraft bewerben, zum Beispiel als

Seniorenbetreuer oder Alltagsbegleiter. Betreuungskräfte sind weder Pflegepersonal noch Therapeuten. Ihre originären Aufgaben sind die soziale Zuwendung und der Erhalt der Lebensqualität durch Aktivitäten. Die angebotene Qualifizierungsmaßnahme als Betreuungskraft ist von der Bundesregierung initiiert.

Nach Abschluss des dreimonatigen Lehrgangs können die Teilnehmer in Voll- oder Teilzeitbeschäftigung sowohl für

Bewohner in Pflege- und Seniorenheimen eine große Stütze sein, als auch ambulante Betreuung leisten. Die Qualifizierung ist an keinen Schulabschluss gebunden und erfordert kein medizinisches Vorwissen.

Die Qualifizierung vermittelt unter anderem Grundkenntnisse über Alltagsaktivitäten zur Betreuung und Aktivierung, Kommunikation und Interaktion, Ernährungslehre, die Zusammenarbeit mit Fachpersonal der so-

zialen Betreuung und der Alten-, Kranken- und Gesundheitspflege sowie einen Erste Hilfe-Basiskurs. Voraussetzung für eine Teilnahme an der Qualifizierungsmaßnahme ist ein Orientierungspraktikum von 40 Stunden.

Der 240-Stunden-Lehrgang findet vom 14. Oktober bis zum 4. Februar 2017 statt. Über die theoretischen Schwerpunkte hinaus ist ein 14-tägiges Praktikum Pflicht, das im Dezember

qualifikationsbegleitend absolviert werden kann. Nach zwei Einführungswochenenden findet der Unterricht in der Regel mittwochs von 17 bis 19.30 Uhr und samstags von 9 bis 17 Uhr in Idstein statt. Die Gebühr für die Qualifizierung beträgt 1500 Euro. Nähere Informationen zum Kursangebot und Finanzierungsmöglichkeiten sind telefonisch unter 06126-51336 oder online unter [www.vhs-rtk.de](http://www.vhs-rtk.de) erhältlich.

### ► REDAKTION IDSTEIN

**Geschäftsstelle:**  
Telefon: 06126-99 50 18  
E-Mail: idstein-lokales@vrm.de

**Redaktion:**  
Ingrid Nicolai (in)  
Volker Stavenow (VoS)  
Telefon: 06126-32 21  
Fax: 06126-57 91 15

### Regionale Verkaufsleiter:

Anzeigen:  
Sandra Zettel 0611-355-31 00  
Lesermarkt: Daniel Düpre -52 99

**Blattmacher:**  
Christopher Schäfer, Christian Struck,  
Laura Jung, Inge Heinz  
Folgen Sie uns gerne auch im Internet,  
auf facebook und twitter.